

# **Antrag auf Gewährung einer Ausgleichszulage für das Kalenderjahr 2022**

(Die Ausgleichszulage wird von der Gemeinde und dem Ortenaukreis getragen.)

**Einzureichen bei der örtlichen Gemeindeverwaltung bis spätestens 30.09. des Antragsjahres mit Nachweis (z.B. Berufsgenossenschaft / Flurstücksverzeichnis über FIONA)**

## **Anschrift des landwirtschaftlichen Betriebes**

---

---

---

---

### **1. Angaben**

1.1 Meine positiven Jahreseinkünfte, zusammen mit meinem Ehegatten betragen nicht mehr als 76.693,00 EUR (brutto)

ja       nein      (zutreffendes bitte ankreuzen)

1.2 \_\_\_\_\_ha \_\_\_\_\_a Gesamt-LF (selbstbewirtschaftete Eigentums- und Pachtflächen)

1.3 Hauptfutterfläche meines Betriebes/meiner Betriebe im Fördergebiet

Gemeinde	Teilort/Ortsteil	Benachteiligte Agrarzone				anrechenbare Fläche x 190,00 EUR
		Nicht-Steillage		Steillage		
		ha	a	ha	a	
						_____ha LF
						x 190,00 EUR
						= _____EUR

Die Ausgleichszulage wird auf \_\_\_\_\_EUR festgesetzt.

(Beträge sind auf volle Euro aufzurunden.)

**Die Förderung erfolgt nach der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 als De-minimis-Beihilfe. In der Summe aller De-minimis-Beihilfen darf der Gesamtbetrag von 20.000 EURO im Zeitraum von drei Steuerjahren (Kalenderjahre) nicht überschritten werden.**

